

Z

Aus den Kritiken  
über  
Franz Adam  
**Beyerlein**  
**Stirb und werde**

Roman

Preis: Broschiert M. 4.— ord., gebunden M. 5.— ord.

**5 Tage nach Erscheinen:**

**Leipziger Tageblatt:** Die Lektüre bestätigt die Vermutung, dass Franz Adam Beyerlein ein ganzer und reifer Künstler geworden ist. Auf den reichen reifen gedanklichen Inhalt konzentriert sich diesmal die ganze Kunst des Dichters.

**Leipziger Neueste Nachrichten:** Aber noch eins aus dem Feldensdicksal gibt dem Beyerleinschen Buche besonderen Wert: die Welt, in der er dies Schicksal sich erfüllen lässt . . . Man darf hier die Dialoge über Richard Wagner, über Italiens Künstler nicht für Lückenbüsser nehmen . . .

**Hamburger Fremdenblatt:** Eine feine psychologische Arbeit . . . Es gehört ein reiches Wissen und ein feines Gefühl dazu, um diese Seelenstimmung in eine Dichtung zu fassen. Die Kunst, mit der er diese Aufgabe gelöst hat, wird ihn als Dichter heben . . . Wer Zeit hat, ihm zu lauschen, der tut gut, dies Buch in einer stillen Stunde zur Hand zu nehmen.

**Hamburgischer Correspondent:** Einfachheit und Grösse, ein Adel, der etwas Bezauberndes hat, die Reife eines geruhigen, wägenden Alters, das sind die Vorzüge, die den Wert dieses Buches ausmachen.

**Königsberger Hartungsche Zeitung:** Etwas Feines, Innerliches hält uns fest an diesem Buche, ein Zauber, der bestrickt und verstummen macht.

Bestellen Sie umgehend  
(Roter Bestellschein)

Das 5. bis

**10. Tausend**

ist erschienen.

Roter Bestellschein

Vita · Deutsches Verlagshaus · Berlin-Charlottenburg